

KONTRAINDIKATION

Von einer Unterspritzung mit Hyaluronsäure ist abzusehen, wenn Folgendes vorliegt. Sollte Ihnen eine Information nicht klar sein, nehmen Sie bitte mit uns hierzu Kontakt auf.

- in der Schwangerschaft und Stillzeit
- bei bekannter Allergie gegen Hyaluronsäure, Lidocain, Hyaluronidase "Hylase", Vitamine
- wenn in den letzten 24 Monaten eine Chemotherapie erfolgte
- Krebserkrankungen in den letzten 5 Jahren
- Einnahme von Antikoagulanzen (Blutgerinnungshemmer/"Blutverdünner")
- bei akuten Entzündungen im Anwendungsbereich
- akuten Infektionskrankheiten (z. B. Erkältung, Grippe)
- beim Vorliegen einer Bienen-/Wespengift- Allergie / oder Hühnereiweis
- bei Einnahme von Antibiotika oder Kortison
- nach einer Impfung in den letzten 6 Wochen
- bei Herpes bzw. nicht ausgeheilten Hauterkrankungen/-störungen (z. B. Akne, Rosacea)
- (früherer) Autoimmunerkrankungen und laufender Immuntherapie
- Erkrankungen, die das Immunsystem schwächen (z. B. Diabetes Typ I, rheuma. Polyarthrit, Spondylitis ankylosans, Psoriasis, Schilddrüsenprobleme, Sklerodermie, entzündliche Darmerkrankungen, Lupus erythematodes, multiple Sklerose, hämorrhag. Kolitis)
- bekannten Wundheilungsstörungen
- Infektiöse, unbehandelte Zahn- und Zahnfleischerkrankungen oder Entzündungen im HNO-Bereich, unbehandelte oder kurzfristig (unter einer Woche) behandelte Zahnabszesse
- bei Epileptikern, vorausgegangenem epileptischen Anfall
- bei gleichzeitiger Behandlung mit Botulinumtoxin (Botox) im selben Injektionsgebiet
- Neigung zur Bildung hypertropher Narbenbildung
- erhöhter Blutungsneigung, Blutgerinnungsstörungen, Thrombose und Bluterkrankungen
- bei Kollapsneigung (Ohnmachtsneigung)
- Vorbehandlung mit permanenten Fillern (Silikon, Acrylpolymer, Dextran)
- in Kombination mit Gesichtspeelings, Laser- oder Ultraschall-basierten Behandlungen
- bei Überempfindlichkeit gegenüber Wirkstoffen lokaler Anästhetika
- bei Vorliegen einer stärkeren Allergie, oder vielen Allergien
- Patienten, die in der Vergangenheit bereits einen anaphylaktischen Schock hatten
- Personen unter 18 Jahren (auch nicht mit Einverständnis der Eltern)
- schwere Erkrankungen des Herzens
- mit frischem Tattoo, Piercing oder Permanent Make-up
- mind. 8 Wochen nach einer OP, je nach Ausmaß und Heilungsverlauf auch bis zu 6 Mon.
- nach Nasen OP (6 Monate)
- Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen in den letzten 5 Jahren (z. B. Infektionen mit multiresistenten Keimen wie MRSA)



BITTE BEACHTET AUCH
UNSERE VORSORGE HINWEISE